

US-Ölproduktion erreicht 2-Jahreshoch

18.08.2017 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Rohstoffpreise haben sich zuletzt weiter auf relativ hohem Niveau gehalten. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) notiert seit Anfang Juli weiterhin in einem recht engen Band um die Marke von 330 Punkten.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	329.86	-0.73	0.79	-1.28
Bloomberg Commodity Index ER	82.68	-1.03	-0.01	-5.52
Bloomberg Energie ER	32.53	-1.95	1.86	-18.90
Bloomberg Industriemetalle ER	125.13	1.37	8.53	15.75
Bloomberg Edelmetalle ER	173.04	0.11	4.61	9.26
Bloomberg Agrar ER	48.33	-2.45	-7.65	-10.36
Bloomberg Softs ER	39.80	-3.09	-3.90	-19.68
Bloomberg Vieh ER	29.70	-0.80	-7.36	2.52
S&P GSCI Spot	374.90	-1.84	0.81	-5.85
S&P GSCI ER	209.88	-1.89	0.47	-10.04
Bloomb. Com. ex Agrar ER	97.98	-0.39	4.59	-3.80
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	81.46	0.02	4.63	1.35
LBBW Rohstoffe Long Short ER	118.54	0.50	-0.75	-0.57

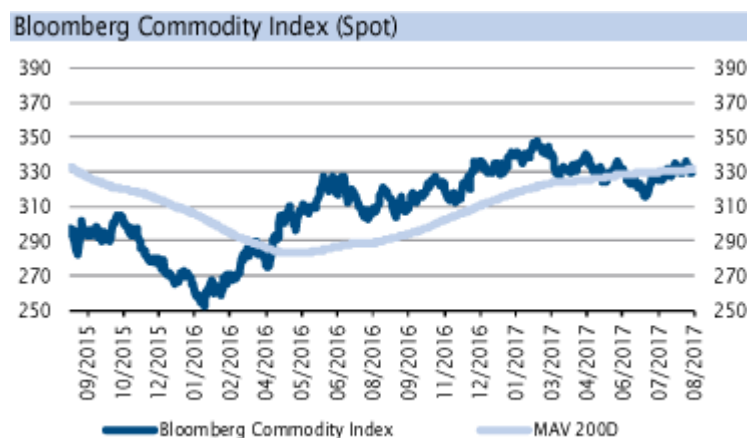
Prognosen				
	Aktuell	Q2/17	Q4/14	Q2/18
Bloomberg Commodity Index	329.86	330	340	350
Rohöl (Brent)	50.72	50.00	50.00	50.00
Gold	1,285	1,300	1,350	1,400
Silber	17.05	17.75	18.00	19.00

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Gold gut behauptet, Öl schwächer

Bei den einzelnen Rohstoffen ging es zuletzt aber durchaus in unterschiedliche Richtungen. Während sich der Goldpreis erneut seinem Jahreshoch annäherte, gaben Brent und Co. wieder etwas nach!

Der Abbau der US-Öllagerbestände setzte sich zuletzt weiter fort. Nach Angaben der EIA reduzierten sich die Öllager in der vergangenen Woche um knapp 9 Mio. Barrel - dies ist der stärkste wöchentliche Lagerabbau seit fast einem Jahr. Auf der anderen Seite bleibt aber auch die Angebotsseite unverändert dynamisch. Die USÖlproduktion legte in der letzten Woche um 79.000 Barrel zu. Dies entspricht dem stärksten wöchentlichen Anstieg seit Ende Juni.



Der US-Output liegt jetzt bei 9,5 mbpd und hat den höchsten Stand seit Juli 2015 erreicht. Kurzfristig hat der

Markt stärker auf die bearishen Nachrichten von der Angebotsseite reagiert und Brent zeitweise wieder unter 50 USD pro Barrel gedrückt. Solange sich das dynamische Angebot und die starke Nachfrage unverändert die Waage halten, dürfte der Ölpreis zunächst weiter um die 50-USD-Marke pendeln.

Während der Ölpreis etwas abbröckelte, hielt sich der Goldpreis im Bereich des Jahreshochs. Nachdem die Marke von 1.300 USD weder im April, noch im Juni geknackt werden konnte, ist dies bereits der dritte Anlauf. Unterstützung für den Goldpreis kam zuletzt auf jeden Fall durch die Erhöhung der politischen Unsicherheit im Zuge der Diskussionen um Nordkorea.

Chart der Woche: Goldpreis mit dem dritten Anlauf auf die Marke von 1.300 USD in diesem Jahr.



Allerdings sprechen die Fundamentaldaten zunächst nicht für ein nachhaltiges Überschreiten des bisherigen Jahreshochs. Die physische Nachfrage von Seiten der ETFs ist seit Anfang Juni tendenziell zurückgegangen. Der US-Dollar könnte nach der Schwächephase der letzten Wochen reif sein für eine Erholung, was den Goldpreis eher belasten würde.

Und schließlich dürften aus Indien zunächst schwache Nachfragedaten gemeldet werden. Nach der Steuererhöhung auf Goldkäufe zum 1. Juli dürften etliche Käufe vorgezogen worden sein, so dass die indische Nachfrage sich zunächst schleppend entwickeln sollte.

© Dr. Frank Schallenberg
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/62932--US-Oelproduktion-erreicht-2-Jahreshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).